



Halbjahresbericht
2010 / 2011



Halbjahresbericht 2010/2011 der HumanOptics AG

An die Aktionäre	2
Konzernzahlen im Überblick	2
Unternehmensprofil	2
Brief an die Aktionäre	3
Die Aktie der HumanOptics AG	5
Entwicklung des operativen Geschäfts	6
a. Unternehmensstruktur und -tätigkeit	6
b. Mitarbeiter	6
c. Produktinnovationen	6
d. Forschung und Entwicklung	7
e. Vertrieb und Marketing	7
f. Ertragslage	9
g. Vermögenslage	10
Ereignisse nach dem 31. Dezember 2010	11
Ausblick	11
Ungeprüfter Halbjahresabschluss	12
a. Konzernbilanz	12
b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14



An die Aktionäre

Konzernzahlen im Überblick*

(T€)	1. Halbjahr 2010 / 2011	1. Halbjahr 2009 / 2010
Umsatz	2.782	3.234
Gesamtleistung	3.316	3.450
EBITDA	-632	321
EBIT	-906	58
EBT	-943	16
Konzernergebnis	-949	13

(T€)	31.12.2010	30.06.2010
Eigenkapitalquote (%)	63,3	64,3
Nettoverschuldung	1.754	540
Bilanzsumme	7.088	8.459

* jeweils ungeprüfte Halbjahreszahlen

Unternehmensprofil

- HumanOptics entwickelt, produziert und vermarktet hochtechnologische Produkte für die Augen-Implantations-Chirurgie, die einen erheblichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität der Menschen leisten.
- Mit individualisierbaren Intraokularlinsen (IOLs) bietet die HumanOptics AG ideale Lösungen für eine Vielzahl von Augenoperationen, insbesondere bei Katarakt (Grauer Star)-Erkrankungen, der weltweit häufigsten Standardoperation.
- Künstliche Linsen können zudem weit verbreitete Fehlsichtigkeiten (z.B. Kurz-, Weit-, Stabsichtigkeit) und die Alterssichtigkeit korrigieren (sog. refraktive Chirurgie).
- Die Besonderheit des Produktangebots liegt in den individuell adaptierbaren Intraokularlinsen, die überwiegend mit Zusatzfunktionen ausgestattet sind und den Patienten die bestmögliche Sehleistung zurückgeben können.
- Beide Kernmärkte, sowohl Katarakt- als auch die Refraktiv-Chirurgie, sind Wachstumsmärkte.



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach den guten Vertriebserefolgen des vergangenen Geschäftsjahres, insbesondere im Wachstumsmarkt China, hatten wir uns auf weitere Umsatzsteigerungen eingestellt. Vor dem Hintergrund der prognostizierten Absatzzahlen wurden Produktionskapazitäten deutlich ausgebaut und Herstellungsprozesse weiter optimiert.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnte der bisherige Wachstumskurs jedoch nicht fortgesetzt werden. Dies lag unter anderem an der zur Jahresmitte 2010 begonnenen Umstellung des Vertriebes im Heimatmarkt, der immerhin 40 Prozent zum Gesamtumsatz beiträgt. Zwar konnte das neue Vertriebsteam gut etabliert werden und die Neukundengewinnung ist recht erfolgreich, marktbedingt dauert die Anlaufphase jedoch einige Monate, bis neu akquirierte Kunden zu Stammkunden werden und regelmäßig Bestellungen platzieren.

Den größten Rückschlag mussten wir aber im China-Geschäft erleiden. Durch eine von der chinesischen Medizin-Zulassungsbehörde durchgeführten Routine-Überprüfung unseres Händlers, die insgesamt mehrere Wochen dauerte, da sie auch Produktprüfungen enthielt, kam es von Oktober bis Dezember zu keinen Bestellungen aus diesem umsatzstarken Markt. Im Januar 2011 setzten die laufenden Bestellungen mit dem bisher größten Auftrag aus China in unserer Unternehmensgeschichte wieder ein, dennoch können die Umsatzverluste aus den vergangenen Monaten nicht mehr in diesem Geschäftsjahr aufgeholt werden.

Somit werden wir im gesamten Geschäftsjahr keine Umsatzausweitung verzeichnen können und ein deutlich negatives Ergebnis ausweisen. Auf Konzernbasis erwirtschafteten wir in den ersten sechs Monaten einen Umsatz von 2,78 Mio. €, der um 450 T€ unter den Erlösen des Vorjahres mit 3,23 Mio. € lag. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) weist einen Verlust von 906 T€ aus, gegenüber einem positiven Ergebnis von 58 T€ im Vorjahr. Der Halbjahresverlust liegt bei -949 T€ gegenüber einem Halbjahresüberschuss von 13 T€ im Vorjahr.

Die Entwicklung hat uns veranlasst, umgehend Maßnahmen zur Begrenzung weiterer Verluste einzuleiten und in Absprache mit dem Aufsichtsrat im März ein Restrukturierungsprogramm zu beschließen und umzusetzen. Zentrale Punkte dieses Programms sind eine Überarbeitung des Produktportfolios, eine Vereinheitlichung der Vertriebs- und Marketingstrategie, eine Fokussierung der Produktion, Kosteneinsparungen in allen Bereichen und Personalanpassungen.



Die zügige und konsequente Umsetzung der Maßnahmen wird die nächsten Monate in Anspruch nehmen. Die eingeleiteten Aktionen werden aufgrund der zeitverzögerten Wirkung in diesem Geschäftsjahr nur einen geringen Einfluss auf das Geschäftsergebnis haben und somit erst im kommenden Geschäftsjahr ihre positiven Effekte entfalten.

Wir sind überzeugt, mit den eingeleiteten Maßnahmen die Zukunftsfähigkeit der Firma zu erhalten, zu sichern und wieder ausbauen zu können.

Zum 31. März 2011 wird der Gründungsvorstand Karl Klamann aus dem Vorstand der Gesellschaft ausscheiden. Seine Aufgaben werden von den verbleibenden Vorständen Dr. Arthur Meßner und Rainer Stötzel mit übernommen.

Unser Dank gilt den Aktionären für ihr Vertrauen und den Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft in schwierigen Zeiten.

Der Vorstand

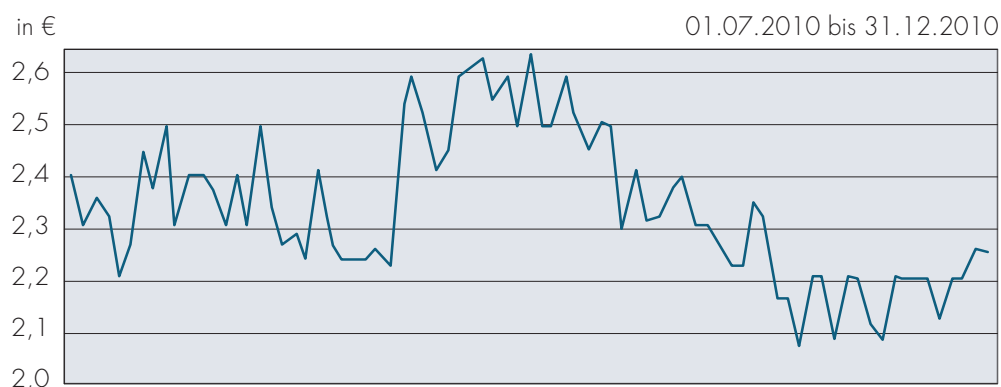


Die Aktie der HumanOptics AG

Aktie HumanOptics AG	
Wertpapierkennnummer (WKN)	534670
ISIN	DE0005346704
Börsenkürzel	H9O
Handelssegment	Entry Standard
Börsennotiert seit	11.07.2006
Aktienanzahl	5.885.000
Höchstkurs* (01.07.10 – 31.12.10)	2,63 €
Tiefstkurs* (01.07.10 – 31.12.10)	2,05 €
Marktkapitalisierung am 31.12.10	13,2 Mio. €

* XETRA; auf Tages-Schlusskursbasis

Aktienkursentwicklung (XETRA)



Die Aktie der HumanOptics AG wird seit dem 11. Juli 2006 im Freiverkehrssegment Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2010/2011 konnte der Kurs der Aktie von 2,40 € bis auf 2,63 € im Oktober zulegen, bevor es zu Gewinnmitnahmen kam und die Aktie zum Jahresende mit einem Schlusskurs von 2,25 € notierte.



Entwicklung des operativen Geschäfts

a. Unternehmensstruktur und -tätigkeit

Die 1999 gegründete HumanOptics AG hat ihren Hauptsitz in Erlangen. An der Tochtergesellschaft Dr. Schmidt Intraocularlinsen GmbH mit Sitz in St. Augustin, die sich auf die Herstellung von faltbaren Intraokularlinsen, der künstlichen Iris sowie anderen ophthalmologischen Implantaten spezialisiert hat, hält die HumanOptics AG 100%.

Seit dem 1. Juli 2010 hat die HumanOptics-Gruppe mit dem verstärkten Aufbau eines eigenen Vertriebsteams für den deutschsprachigen Raum begonnen, nachdem vorher der Vertrieb primär über eine separate Vertriebsgesellschaft erfolgte. Im Inland werden die Produkte der HumanOptics-Gruppe unter dem Markennamen „Dr. Schmidt“ direkt an Endkunden verkauft.

Der Vertrieb im Ausland wird über ein Netz von Distributionspartnern gesteuert, die über entsprechendes technisches Wissen und Länderkompetenz verfügen. China, Polen, Russland, Frankreich, Belgien und die USA sind heute für die HumanOptics die größten Märkte außerhalb Deutschlands.

b. Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2010 waren 85 Mitarbeiter bei HumanOptics beschäftigt und damit sechs mehr als zum Ende des Geschäftsjahrs 2009/2010 (30. Juni 2010: 79 Mitarbeiter). Im Wesentlichen resultiert die Zunahme der Beschäftigtenzahl aus dem Aufbau des Direktvertriebs in Deutschland. Im Marketing und Vertrieb wurden fünf zusätzliche Personen eingestellt, die die Kernkunden in Deutschland und Österreich direkt betreuen werden. Mit diesen neuen Kollegen ist der personelle Ausbau des Direktvertriebs abgeschlossen. Da das Geschäft der HumanOptics sehr forschungs- und produktionsintensiv ist, arbeiten in diesem Bereich 62 (30. Juni 2010: 61) Mitarbeiter, 17 (30. Juni 2010: 12) Beschäftigte sind im Bereich Vertrieb und Marketing aktiv und sechs (30. Juni 2010: sechs) in der allgemeinen Verwaltung.

c. Produktinnovationen

Die HumanOptics AG hat sich auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Intraokularlinsen (IOLs) spezialisiert, die bei der Behandlung von Katarakterkrankungen (Grauer Star) eingesetzt werden und auch Fehlsichtigkeiten korrigieren. Auch für hohe Kurz- und Weitsichtigkeiten, Hornhautverkrümmungen (Astigmatismus) und die Altersweitsichtigkeit (Presbyopie) bietet der Konzern eine breit gefächerte Produktpalette in unterschiedlichen Ausfertigungen und Materialien an. HumanOptics liefert den Patienten maßgeschneiderte Lösungen für individuelle



Indikationen. Darüber hinaus vermarktet die Gesellschaft Zubehör und Ergänzungsprodukte für die Augen-Implantations-Chirurgie, z. B. Instrumente für Katarakt-Operationen.

Im Fokus der Aktivitäten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres stand die erfolgreiche Vermarktung der zuletzt in den Markt eingeführten Produkte im Bereich der diffraktiven Intraokularlinsen mit innovativem Zusatznutzen sowie der künstlichen Iris. Mit der Akzeptanz dieser Produkte im In- und Ausland konnte die HumanOptics ihre Marktstellung für hochwertige Augenimplantate unterstreichen.

Der Absatz von Add-On-Intraokularlinsen konnte im Berichtszeitraum ebenfalls gesteigert werden. Die Linsen finden großes Interesse im Markt, da sie nach einer durchgeführten IOL-Implantation in einem zweiten Schritt die Sehleistung des Patienten weiter verbessern können. Alle multifokalen Intraokularlinsen sind seit dem Geschäftsjahr 2008 / 2009 auch mit Blaufilter lieferbar. Damit bieten sie einen besonderen Schutz vor möglichen Gefährdungen der Netzhaut durch kurzwelliges blaues Licht.

Die im Sommer 2010 begonnene Ausweitung der Produktionskapazitäten, die mit einer deutlichen Vergrößerung des Reinraums in Sankt Augustin verbunden ist, konnte im Herbst 2010 abgeschlossen werden. Im Ergebnis wurde damit die Effizienz bei der Produktion wachstumsstarker Acryl-Linsen deutlich verbessert.

d. Forschung und Entwicklung

Als innovativer Hersteller im Bereich der Augenheilkunde misst HumanOptics der Weiterentwicklung ihrer Produkte einen hohen Stellenwert bei. Auch in den vergangenen Monaten wurde an beiden Standorten in Erlangen und St. Augustin intensiv in entsprechende Aktivitäten investiert. Im Vordergrund stand dabei die Erweiterung des Produktportfolios im Bereich der diffraktiven Acryl-Intraokularlinsen, da der Markt eine deutliche Tendenz zu Linsen aus Acryl zeigt. Des Weiteren wurde verstärkt an der Fertigstellung des vorgeladenen Injektors gearbeitet, der eine deutliche Vereinfachung des Implantationsprozesses für den Operateur bedeuten wird.

e. Vertrieb und Marketing

Nach der Beendigung der Vertriebspartnerschaft mit einem externen Vertriebspartner zum Ende des Geschäftsjahres 2009 / 2010 hat HumanOptics konsequent den Eigenvertrieb im Inland aufgebaut. In der Zwischenzeit sind alle Vertriebsregionen in Deutschland mit kompetenten Mitarbeitern mit langjähriger Erfahrung in der Augenoptik besetzt. Allerdings ist im Vertrieb eine Einarbeitungszeit notwendig, so dass diese Mitarbeiter erst nach einigen Monaten volle Vertriebsleistung erbringen können. Trotz des Neuaufbaus sind im Bereich der Neukundengewinnung aber



schon einige gute Erfolge zu verzeichnen. Der Aufbau eines eigenen Vertriebes war ein notwendiger Schritt, um den inländischen Markt besser abdecken zu können. HumanOptics hat durch diese Neuorganisation den Service weiter verbessert, verbunden mit einer direkteren Betreuung der operierenden Ärzte. Der Direktkontakt zum Endkunden und seinen Bedürfnissen ist ein wichtiger Schritt für das Erkennen von Marktentwicklungen und für die Kundenbindung.

Nach einer sehr positiven Entwicklung des Auslandsgeschäfts im vergangenen Jahr und auch in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres kam es von Oktober bis Dezember 2010 zu Umsatzausfällen im China-Geschäft. Aufgrund einer Routineüberprüfung der chinesischen Medizin-Zulassungsbehörde bei dem dortigen Händler, die auch längere Produktprüfungen mit einschloss, kam es zu unerwarteten Umsatzausfällen in den Monaten Oktober bis Dezember 2010. Im Januar 2011 erfolgte zwar die bisher größte Bestellung aus China, allerdings können die erlittenen Umsatzausfälle im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr ausgeglichen werden.

Zu den Händlern mit großem Potential zählen die Vertriebspartner in Polen, Russland, Frankreich und Belgien. Mittlerweile hat sich auch die USA zu einem für die HumanOptics-Gruppe bedeutenden Markt entwickelt, der ausschließlich mit der künstlichen Iris bedient wird. Auch wenn der Zulassungsprozess für die USA noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wird bereits in Abstimmung mit der Zulassungsbehörde zunehmend die künstliche Iris an mehreren führenden Kliniken in den USA erfolgreich implantiert. Nicht nur in den USA, dem volumenstärksten Markt, sondern weltweit gibt es eine große Nachfrage nach dem faltbaren Implantat, für das es weltweit kein vergleichbares Produkt vom Wettbewerb gibt.

Die HumanOptics hat im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit ihren Produkten an zahlreichen internationalen und nationalen Messen und Fachkongressen teilgenommen. Unter anderem präsentierte sie sich auf der Jahrestagung der European Society for Cataract and Refractive Surgery (ESCRS) in Paris im September 2010, auf dem APAO Congress in Peking ebenfalls im September 2010 sowie auf der Tagung der Deutschen Ophthalmochirurgen in Hamburg im Oktober 2010.



f. Ertragslage

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert und richtet sich nach den deutschen Rechnungslegungsstandards des HGB.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2010/2011 erzielte die HumanOptics-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 2,78 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum betragen die Umsatzerlöse 3,23 Mio. €.

Der Umsatzrückgang begründet sich einerseits durch die beendete Zusammenarbeit mit der inländischen Vertriebsgesellschaft sowie andererseits durch einen temporären Umsatzausfall mit dem chinesischen Distributor.

Der chinesische Distributor ist in den vergangenen Jahren aufgrund der starken Geschäftsausweitung zu dem für die HumanOptics-Gruppe bedeutendsten Kunden gewachsen. Die Marktgröße Chinas bietet auch für die Zukunft enormes Wachstumspotenzial. Das Exportgeschäft ohne China entwickelte sich sehr erfreulich. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um über 12%. Diese Zuwächse konnten insbesondere bei den hochpreisigen innovativen Produkten wie den diffraktiven IOLs und der künstlichen Iris erreicht werden.

Die Gesamtleistung betrug in dem Betrachtungszeitraum rund 3,32 Mio. €. Dieser Wert berücksichtigt auch die Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 0,38 Mio. €. Gleichzeitig erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 0,16 Mio. €. Der Materialaufwand belief sich auf 0,28 Mio. €.

Die Rohertragsmarge im Verhältnis zur Gesamtleistung liegt mit 91,7% weiterhin auf hohem Niveau. Die Personalaufwendungen von insgesamt 2,24 Mio. € (Vorjahreszeitraum 1,85 Mio. €) spiegeln unter anderem den Aufbau des inländischen Direktvertriebs wieder. Die Abschreibungen lagen mit 0,27 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (0,26 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf 1,43 Mio. € (Vorjahr: 1,04 Mio. €). Hierin enthalten waren Marketing- und Vertriebsaufwendungen sowie Kosten für Forschung & Entwicklung, Studien, Beratungsleistungen als auch Leasingaufwendungen für Anlagegüter. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist primär auf den Aufbau des Direktvertriebs sowie auf erhöhte Leasingaufwendungen zurückzuführen.



Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug somit -906 T€. Das Finanzergebnis in Höhe von -38 T€ konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-42 T€) leicht verbessert werden, was primär durch die erfolgten Tilgungen von langfristigen Verbindlichkeiten begründet ist.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug -943 T€, und das Konzernergebnis für das erste Geschäftshalbjahr 2010/2011 beläuft sich auf -949 T€.

g. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum Stichtag 31. Dezember 2010 auf 7,09 Mio. € verringert, nachdem sie am 30. Juni 2010 noch 8,46 Mio. € betrug.

Bei einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2010 in Höhe von 4,49 Mio. € ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 63,3%, die somit nahezu unverändert zum Stichtag 30. Juni 2010 ist (64,3%).

Rückstellungen wurden im Betrachtungszeitraum von 0,58 Mio. € auf 0,34 Mio. € abgebaut und die Verbindlichkeiten von zuvor 2,44 Mio. € auf 2,26 Mio. € reduziert.

Auf der Aktivseite ist die Höhe des Anlagevermögens mit 3,79 Mio. € nahezu unverändert (per 30. Juni 2010 3,72 Mio. €). Während sich die immateriellen Vermögensgegenstände aufgrund planmäßiger Abschreibungen von 1,74 Mio. € auf 1,59 Mio. € reduzierten, erhöhten sich die Sachanlage infolge von Investitionen, unter anderem in die Erweiterung des Reinraums, von 1,98 Mio. € auf 2,20 Mio. €.

Das Working Capital (Umlaufvermögen abzgl. liquide Mittel) reduzierte sich leicht von 3,19 Mio. € auf 3,09 Mio. €, wobei sich die Vorräte von 1,64 Mio. € auf 2,08 Mio. € erhöhten und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 1,55 Mio. € auf 1,01 Mio. € reduzierten.

Zum Stichtag 31. Dezember 2010 betrugen die liquiden Mittel 117 T€, was gegenüber dem 30. Juni 2010 (1,45 Mio. €) eine deutliche Reduzierung bedeutet, die primär durch das negative Halbjahresergebnis begründet ist. Die Nettoverschuldung hat sich somit von 0,54 Mio. € auf 1,75 Mio. € erhöht.



Ereignisse nach dem 31. Dezember 2010

Aufgrund der Umsatz- und Ertragsentwicklung wurde im Januar 2011 an beiden Standorten Kurzarbeit eingeführt und somit eine flexible Anpassung der Produktionskapazitäten an die Auftragseingänge erreicht.

Im März haben Vorstand und Aufsichtsrat ein Restrukturierungsprogramm zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung für die Gruppe beschlossen. Das Restrukturierungsprogramm umfasst einen vorübergehenden Investitionsstopp, eine Straffung der Produktionsstandorte, eine Vereinheitlichung der Vertriebs- und Marketingstrategie im Direkt- und Händlervertrieb, eine Überarbeitung der Produktpalette und eine Anpassung der Beschäftigtenzahl an die reduzierten Erwartungen.

Ausblick

Die enttäuschende Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2010/2011 war für die HumanOptics Gruppe Anlass zum Start einer umfassenden Restrukturierung. Die Maßnahmen wurden beginnend im Januar 2011 sukzessive eingeleitet.

In den Geschäftszahlen sichtbare Effekte aus der gestarteten Restrukturierung erwartet die Gesellschaft vor allem für das Geschäftsjahr 2011/2012, für das Geschäftsjahr 2010/2011 dürften die Einflüsse aufgrund der zeitverzögerten Wirkung noch eher gering ausfallen.

Den erwarteten Erfolgen der eingeleiteten Strukturveränderungen sieht HumanOptics im kommenden Geschäftsjahr positiv entgegen. Die Gesellschaft bewegt sich in einem stark wachsenden Markt, der durch konjunkturelle Krisen kaum betroffen ist, und hat mit ihren innovativen Produkten eine Nischenstellung als Qualitätsanbieter.

Unterstützt wird diese Einschätzung von der strategischen Neuausrichtung des Vertriebs, die sich in den vergangenen Monaten bereits als sehr positiv für die Kundengewinnung erwiesen hat. Ziel ist es, die Marktdurchdringung vor allem im Heimatmarkt künftig noch stärker voranzutreiben und damit das Unternehmen noch wettbewerbsfähiger für zukünftige Herausforderungen aufzustellen. Daneben ist im Auslandsgeschäft eine verstärkte Konzentration auf die aussichtsreichsten Länder vorgesehen.

Erlangen, den 25. März 2011

Der Vorstand



Ungeprüfter Halbjahresabschluss

a. Konzernbilanz der HumanOptics AG, Erlangen, zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	Stand am 31.12.2010 (T€)	Stand am 30.6.2010 (T€)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	132,5	139,6
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.456,0	1.601,6
	1.588,5	1.741,2
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	713,5	721,1
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.144,0	920,9
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	304,5	254,9
4. Geleistete Anzahlungen	36,8	86,2
	2.198,9	1.983,1
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse	146,8	94,8
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.928,5	1.549,7
	2.075,3	1.644,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	901,2	1.452,6
2. Sonstige Vermögensgegenstände	109,8	97,8
	1.011,0	1.550,4
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	116,6	1.446,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	98,0	92,7
	7.088,3	8.458,5



PASSIVA	Stand am 31.12.2010 (T€)	Stand am 30.6.2010 (T€)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital Bedingtes Kapital: 185.000,00 € (i. V. 185 T€)	5.885,0	5.885,0
II. Konzernbilanzverlust	-1.398,7	-450,0
	4.486,3	5.435,0
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	343,4	580,8
	343,4	580,8
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.870,1	1.986,7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131,8	115,5
3. Verbindlichkeiten aus Mietkauf	189,6	247,1
4. Sonstige Verbindlichkeiten	67,0	93,4
	2.258,6	2.442,7
	7.088,3	8.458,5

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.



b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG, Erlangen,
für die Zeit vom 1. Juli 2010 bis zum 31. Dezember 2010

	2010 / 2011 (T€) 1. Halbjahr	2009 / 2010 (T€) 1. Halbjahr
1. Umsatzerlöse	2.782,3	3.233,7
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	378,8	140,3
3. Sonstige betriebliche Erträge	155,1	76,2
	3.316,2	3.450,2
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	275,5	237,6
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.911,0	1.577,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	330,5	270,1
	2.241,5	1.847,1
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	273,6	263,3
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.431,0	1.044,2
	-905,5	58,0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	9,9
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39,9	51,8
	-37,9	-41,9
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-943,5	16,1
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,5	0,0
12. Sonstige Steuern	4,7	2,7
	5,2	2,7
13. Halbjahresfehlbetrag (i.V. Halbjahresüberschuss)	-948,7	13,4

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.



Impressum

HumanOptics AG
Spardorfer Str. 150
91054 Erlangen
Germany

Tel: +49 (9131)-5 06 65-0
Fax: +49 (9131)-5 06 65-90

E-Mail: mail@humanoptics.com
Web: www.humanoptics.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Karl Klamann, Dr. Arthur Meßner, Rainer Stötzel
Registergericht: Fürth
Registernummer: HRB 7714

Stand: 25. März 2011

Bildquellen:

Fotolia Deutschland (Cover)
HumanOptics AG

Design:

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, denen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der HumanOptics AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.

Kontakt

HumanOptics AG

Spardorfer Str. 150 | 91054 Erlangen

Telefon: +49 (9131)-50 665-0 | Fax: +49 (9131)-50665-90

E-Mail: mail@humanoptics.com | Web: www.humanoptics.de